

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 495.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Verlagspreis für Halle a. S. Quartals 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3.00 Mk. für den Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. (Hauptstadt). — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. (Hauptstadt).

Erste Ausgabe

Verlagspreis für Halle a. S. Quartals 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3.00 Mk. für den Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. (Hauptstadt).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Eing. Nr. 158. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Druck- und Verlagsort: Halle a. S.

Sonnabend, 22. Oktober 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telefon Nr. 11 27, 16 290. Druck und Verlag von Otto Zöfel in Halle a. S.

Landwirte und Bauernbund.

Der Landtagswahlkampf in 44. sächsischen Wahlkreise des Königreichs Sachsen konnte man mit besonderer Spannung entgegensehen. Wohl hatte an der Provinz Sachsen gleichzeitig auch noch der Wahlkreis Leipzig V eine Entscheidung vorzunehmen. Aber an der Weisung wird nicht besonders lebhaft gefämpft und so war dort eine Veränderung im Mandatsbesitz von vornherein nicht zu erwarten. Nur so leidenschaftlich lobte der Kampf in Provinz Sachsen, wo zwar auch die Sozialdemokratie auf dem Platze erschien, um die Entscheidung aber vornehmlich zwischen Konservativen und National-Liberalen gerungen wurde. Die letzteren haben mit Hochdruck gearbeitet; ihr Ziel war offenbar, ein zweites Land-Geheimnis zu schaffen. So mußte nicht nur die Reichsfinanzreform aufs neue erhalten, sondern auch der unterläufige liberale Diener, Dr. Wöhms „Deutscher Bauernbund“, wurde heraufbeschworen, damit er in die sonderbar gemalten Bauernfreie Verpöchtelung trage und durch Teilen seiner Aufträge Herrschen ermögliche. Aber die Konservativen, die auch hier wieder mit dem Bunde der Landwirte zusammengingen, lagen gleichfalls nicht auf der Wächterbank. Sie federn die Liberalen behaupten, die konservativen Parteien befinden sich in dem trübseligsten Zustande völliger Auflösung und habe für das Königreich Sachsen überhaupt keine Zukunft mehr, um so gründlicher wurden solche Märdchen alsbald durch das geschlossene Aufreten und die begeisterte Agitation aller konservativen Kräfte wiederlegt und für allen Fleiß ist das Wahlergebnis schöner und reichlicher Lohn. Die Konservativen behaupten das Mandat nicht nur gleich im ersten Wahlgange, sondern hatten auch allein einen Stimmengewinn zu verzeichnen, während National-Liberalen und Sozialdemokraten mit Stimmenrückgang vom Kampfbühne abtreten mußten. Wieder zeigt sich die sieghafte Macht der konservativen Ideen, die nirgend vertragen, wo heilige Anhänger für sie arbeiten.

Und der liberale Bauernbund? Er wurde zum Vorposten auf konservativen Wagen; er wollte Uneinigkeit stiften und schuf doch unter den Landwirten nur festes Zusammengehen. Man höre, was ihm der vorwiegend indifferente Interessenten dienende „Bogtändische Anzeiger“ zu sagen weiß: „Ein zweites Charakteristikum der Wahlfalschheit war die Wiederlage des liberalen Bauernbundes. Mit Ausnahme noch nicht eines halben Dutzends von Dörfern, wo der Anlauf auf leicht erkennbarem ganz anderen Gebiete lag, hat der Bauernbund in bürgerlichen Kreisen nicht nur eine glatte Abzage erfahren, sondern ausdrücklich dazu beigetragen, daß gerade die sonst in arbeitsreicher Zeit schwer zur Wahl zu bringenden Kleinbauern und Sonderrichter Mann für Mann zur Wahlzettel schrieben und durch ihr einstimmiges Eintreten für Sammler (den Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte) im Angebotslande Sachsen nicht weiter auf eine Mehrheit in der Zweiten Kammer rechnen kann, aber wir halten uns so treuer zur Zusammen, um ihr doch den Einfluß zu erhalten, auf den sie nach ihrer Zeitungsfähigkeit und Bedeutung gerechten Anspruch hat. Wir lassen dabei groß und klein, Mittelgut und Bauerngut nicht gegenständig ausstellen und werfen unser Vertrauen auf den Bund der Landwirte nicht weg, in dem gerade in Sachsen der Großgrundbesitz ja überhaupt nur eine verhältnismäßig kleine Stelle spielt.“ Die Rechtsparteien von Provinz Sachsen oder mögen freudig und stolz, wenn auch ohne jeden eiteln Selbsthohn, auf einen von Freund wie Feind in solcher Entscheidungsfähigkeit kaum ermarkteten Sieg zurückblicken. Ist doch die absolute Mehrheit des konservativen Kandidaten über die gemeinsame Stimmzahl seiner Gegner von 378 auf 1142 Stimmen gefallen.“

In der Tat, ein verblüffender „Sieg“ des Bauernbundes. Die sächsischen Bauern wollen nichts von ihm wissen und die national-liberalen Stähler werden bald anfangen, sich seiner Gesellschaft zu schämen. Schon Fürst Bischoff hat der bürgerlichen Linken wiederholt vorabgemacht, sie wäre ihr Parteiführer am Feind der nur kleinsten wachgerufenen Uneinigkeit. Sie verhebe den Fleiß gegen den Großen, den Armen gegen den Reichen, den Städter gegen den Landmann den Bauer gegen den Großgrundbesitzer. Aber es werde doch die Zeit kommen, da von ungeklärten Wählern diese Verheißung abkaufe wie das Wasser vom Eiskübel. Zur sächsischen Landtagswahlfreie Provinz Sachsen hat diese Auffassung schon erfreuliche Fortschritte gemacht. Die liberalen Gelehrten waren gewiss mit leidenschaftlichem Eifer bemüht, Verwirrung und Zwietscherei zu stiften. Aber all diese Agitationen prollaxen an der gestärkten politischen Ueberzeugung wackerer Bauern ab. Wird mit ähnlichem Eifer allerorten von den Parteien der Rechten gearbeitet, dann kann der Bauernbund empfinden, dem Liberale und Landjunker werden, ohne Erlöse zu sehen, den Geldgeber nicht spielen wollen. Durch sein Verschwinden wird natürlich eine Rucke im politischen Leben nicht entstehen. Wollte er das gleiche Maß von Landwirtschaftsfreundlichkeit zeigen wie der Bund der Landwirte, so bedürfte es seiner Verbindung nicht;

will er aber die Verhöhnung von Stadt und Land nur dadurch, daß er aus der Haut der Landwirtschaft Niemand schneiden läßt, so hat er seinen Beruf verfehlt. Das haben die sächsischen Landwirte nur zu genau erkannt. Nechliche politische Reife oder muß auch aus allen übrigen Parteien sprechen. Und gerade für die Landwirtschaft stehen zu wichtige Entscheidungen bevor, als daß jetzt der deutsche Bauer vom Deutschen Bauernbunde zum Spielzeug gemacht werden dürfte.

Sind Deutschlands Grenzen gegen Fleischzufuhr gesperrt?

Man schreibt uns: In einem großen Teil der deutschen Presse wird vorgetrieben von der Notwendigkeit der Vereinfachung der Grenzsperrungen gegen Einfuhr fremdländischer Fleisches und Viehes geredet, um auf diese Weise der augenblicklich bestehenden „Fleischnot“ zu begegnen. Es wird dadurch der Eindruck erweckt, als sei das Deutsche Reich bezüglich der Einfuhr von Fleisch oder Vieh hermetisch gegen das Ausland abgeschlossen, und es sei nur böser Wille der Staatsregierung, beziehungsweise ein Beweis ihrer Abhängigkeit von den Viehproduzierenden Kreisen, daß sie die Grenzen nicht öffne. Wie sieht es nun in Wirklichkeit damit?

Auf Grund der im Jahre 1909 vom Reichsgesundheitsamt in Berlin herausgegebenen „Verkehrsbeschränkungen im Deutschen Reich hinsichtlich der Ein- und Durchfuhr von Vieh und tierischen Teilen aus dem Ausland“ stellen wir fest:

Generell verboten ist nur die Einfuhr von Viehschleifsch und Wurst.

Gestattet ist die Einfuhr von lebendem Vieh, und zwar von: Rindvieh: aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz (ausgenommen einige Kantone), Dänemark (Quarantäne), Schafen: aus Oesterreich-Ungarn, Dänemark (Quarantäne), Amerika (Quarantäne). Schweinen: aus Amerika (Quarantäne). Geflügel: überall her (seit dem 10. 9. 1910 vorübergehend aus Oesterreich verboten).

Die Einfuhr von frischem Fleisch ist gestattet mit folgenden Ausnahmen: Frisches Rind- und Kalbfleisch ist verboten aus: Belgien, Ausland, Hinterländern von Oesterreich-Ungarn, Amerika. Frisches Schaffleisch, Ziegenfleisch und Schweinefleisch ist verboten aus: Ausland und den Hinterländern von Oesterreich-Ungarn. Zubereitetes Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) ist von überall her gestattet.

Die Einfuhr von Eier, Milch, Rahm, Butter und Käse ist von überall her gestattet mit Ausnahme von Belgien und den Niederlanden. (Milch und Rahm seit 10. 9. 1910 vorübergehend aus Oesterreich verboten).

Angeichts dieser Tatsachen erscheint es vollkommen unverständlich, wie man in einem großen Teil der deutschen Presse und selbst in Wäldern, die doch Anspruch erheben, ernst genommen zu werden, die Auffassung fördert, als hätten die Vorichtsmaßregeln gegen Einschleppung von Viehseuchen, als die sich die vorstehend aufgeführten Maßnahmen gegen Einfuhr von Fleisch und Vieh aus bestimmten Ländern ausweisen, lediglich den Zweck, gewissen Kreisen unseres Volkes auf Kosten der Allgemeinheit die Taschen zu füllen. Gewiß ist es den konstanten letzten Endes gleichgültig, ob sie deutsches oder ausländisches Vieh oder Fleisch verzehren. Nicht aber kann und darf es einer verantwortlichen Staatsregierung gleichgültig sein, ob das Volk hygienisch einwandfreies Fleisch konsumiert oder nicht, und ob der einheimische Viehbestand, der einen Kapitalwert von über 8 Milliarden Mark repräsentiert, der Gefahr ausgesetzt wird, durch Seucheneinfuhr verunreinigt oder gar vernichtet zu werden. Wie rasch aber enorme Summen des Nationalvermögens verloren gehen können, zeigen die Verluste, die der kürzlich gemeldete unerwartete Ausbruch der Maul- und Klauenseuche auf dem Berliner Schlachthofe verurteilt hat und die sich in wenigen Tagen auf mehr als 100 000 Mark bezifferten.

Solche Ergebnisse sollte man bezweigen, ehe man mit einstimmig in das gedanklose Gelde: „Die Grenzen auf!“ Denn, wie wir oben feststellten, sind die Beschränkungen,

denen die Fleisch- und Vieheinfuhr aus dem Ausland unterliegt, so geringfügig und ausschließlich von volkswirtschaftlichen und volkshygienischen Beweggründen diktiert, daß wirklich nur totale Unkenntnis der Sachlage oder böser Wille andere Motive untersuchen kann. Wer aber publizistisch tätig ist, sollte sich diesen Vorwurf nicht ausheben. Denn nichts vergiftet das politische Leben und den Kampf der Meinungen mehr als ein greifbarer Mangel an Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit, und es liegt gewiß nicht im Interesse unseres Volkes, den schon bestehenden Gegenstand der Anschauungen und Interessen der einzelnen Berufsstände noch künstlich zu vermehren und zu vertiefen.

Ein neuer Dresdner Rummel.

Im vorigen Winter hat bekanntlich der Karlsruber Philosophiestudienrat A. Dresch an vielen Orten in Vorträgen, die der Meinungsbildung veranlaßte, seine Christenlehre verhandelt. Ebenso bekannt ist, wie dem Philosophen der seinen Streifzug aufs Gebiet der geschichtlichen Forschung mit teilweiser Zustimmung unternehmen hatte, von der einen sächsischen aus den verschiedensten Lagern herbeigekleidet wurde. Schließlich wurden die Zeitungen es müde, immer wieder zu berichten, daß in irgend einer Stadt Dresch seine Theorie vortragen habe und ihm von verschiedensten Seiten deren Unmöglichkeit entgegengehalten worden sei — noch ganz abgesehen von der Frage, ob Massenveranstaltungen überhaupt zur Erörterung dieses Demos geeignet sind. Aber jetzt scheint es wirklich, als stünde uns eine neue Auflage dieser Propaganda bevor. Das „Wilhelmshavener Tageblatt“ nämlich schreibt:

„Man ist ein anderer Streiter auf dem Platze erschienen, der auch von der theologischen Seite als vollwertiger Fachmann und echter Forscher anbedingte Anerkennung finden dürfte. Es ist dies der ordentliche Professor der semitischen Philologie in Marburg, P. Jensen. Dieser bekannte Gelehrte kommt zu dem Ergebnis, daß Jesus, Paulus (!) und Moses dem biblischen Sagenkreise entlehnt sind, und zwar sollen sie nach Jensen ursprünglich ein und dieselbe Person sein, nämlich die des biblischen Göttermenschen Gilgamech. Dieser Professor Jensen, der als Autorität auf diesem Gebiete einen Ruf hat, wird über seine diesbezüglichen wissenschaftlichen Forschungen am ... einen öffentlichen Vortrag halten.“

Dazu ist zu sagen: weder ist Jensen's Auftreten neu — er hat seine Gilgamech-Theorie, die womöglich noch plausibler ist als die Dresch'sche, schon lange in Wort und Schrift vortragen, noch wird er als vollwertiger Fachmann und echter Forscher Anerkennung finden. Seine sehr seltenen Kombinationen haben längst den verdienten Niederschlag gefunden; in der „Frankf. Ztg.“ der gewiß niemandem konfessionelle oder kirchliche Haltung nachgeben wird, hat z. B. Professor Gunkel gesagt, daß auch im Leben Goethes bequeme zahlreihe Züge aufzuweisen sind, die im Gilgamechepos vorkommen, also nach Jensen'scher Methode Goethe für sagenhaft zu erklären wäre. Im ganzen läßt sich überhaupt recht zweifeln, ob Prof. Dresch über die ihm jetzt in Aussicht gestellte Unterfertigung sehr erbaud sein wird; denn wer immer die Gilgamechtheorie Prof. Jensen einmal kennen gelernt hat, der muß die Mechanik des Vergleichens, die dort walft, und selbst das Sterbenmüssen bei Moses und Gilgamech als einen berechtigten Zug gleicher Sagenbildung anerkennen, erriecht als Scherz an Prof. Jensen wäre nur der rechte Mann, die Dresch'sche Methode völlig ad absurdum zu führen.

Ein englisches Urteil über die deutsche Wirtschaftspolitik.

Von ihrer Studienreise durch Deutschland nach London zurückgekehrt, hat eine Deputation englischer Arbeiter, die im Auftrage der englischen Tarifreformigen Deputation beauftragt haben, um aus erster Hand sich eine genaue Kenntnis der sozialen und industriellen Verhältnisse Deutschlands zu verschaffen, ihren Auftragsgeber Bericht erstattet. Die Arbeiterdelegierten waren ausdrücklich zu ausgesprochen, daß unter ihnen alle politischen Richtungen und verschiedene Arbeiterberufe vertreten waren. Der Reiseplan war so entworfen, daß von Berlin abgehen, die Deputation nur solche Gegenden bereiste, die auf früheren Reisen von anderen Deputationen noch nicht besucht worden waren. Die Delegierten haben nacheinander Osnabrück, Magdeburg, Berlin, Halle, Erfurt, Gotha, Frankfurt a. M., Mainz, Köln und Strefeld besucht. Sie haben fast überall freundliche Aufnahme und bereitwilligsten Entgegenkommen seitens der städtischen Behörden und auch seitens landwirtschaftlicher Körperschaften gefunden. Der Berichterstatter ging eine Anzahl der sächsischen Arbeiter in der Erfurt an, bis jetzt 478 englische Arbeiter auf neun verschiedenen Reisen die gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnisse in Deutschland und die Lebens- und Erwerbslage des deutschen Arbeiters zum Gegenstand ihrer Studien gemacht haben. Der Vorliegende weiß denn die in der englischen Freihandelspresse ausgeprochene Unterfertigung, daß die englischen Arbeiter in

Ball- u. Gesellschaftskleidung

Fertig am Lager:

Gehrock-Anzüge	Mk.	39	45	52	58	65
Frack-Anzüge	"	45	52	58	65	75
Smoking-Anzüge	"	39	45	52	58	65
Rock-Anzüge	"	32	36	42	48	55 61

Weisse und farbige Gesellschaftswesten in Uni und gemustertem Piqué, blau, weiss, rot, oliv farbigem Tuch und Seide.

Hervorragende Neuheiten.



[4854]

Endepols & Dunker, HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

Vaterländischer Frauen-Zweig-Verein



Musikalischer Festabend

als Feier des

Geburtstages Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Kaiserin und Königin zugunsten des Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins Halle a. S. **Sonnabend, den 22. Oktober, abends 7 1/2 Uhr**

im Saale des „Stadtschützenhauses“ unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Tilly Koenen, Berlin, Herrn Konzertmeister Edgar Wollgast, Leipzig, und Herrn Josef Pembaur jun., Leipzig. Konzertflügel Bülthner aus dem Magazin des Herrn B. Doll.

Nach Schluss der Vorträge: **Promenaden-Konzert mit kleinen Erfrischungen in den angrenzenden Räumen.**

Eintrittskarten zu 3.00, 2.00 und 1.00 Mk. in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 88, und an der Abendkasse im Stadtschützenhaus.

Der Vorstand.

Frau Staatsminister **Sophie von Boetticher**, Czöllenz, Ehrenvorsitzende.
 Frau Geh. Kommerzienrat **A. Dehne**, Vorsitzende.
 Frau Generalleutnant **M. von Werder**, Czöllenz, stellvertretende Vorsitzende.
 Frau Kommerzienrat **Böttcher**, Frau Geh. Medizinalrat Prof. Dr. v. Bramann, Frau Karl Maenert, Frau Rathe Dr. Jenrich, Frau Dr. Krause-Dehne, Frau Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, Frau Geh. Ober-Reg.-Rat Kurator Meyer, Frau Rentier Pabst, Frau Oberbürgermeister Dr. Rive, Frau Berg-hauptmann Scharf, Fräulein Anna Luise Schmidt, Frau Ehrenheim-Str.-Wahlrecht Vere. Geh. Reg.-Rat Seydel, Frau Rittergutsbesitzer von Trebra, Frau Kommerzienrat Werther.
 Schatzmeister: Herr Geh. Kommerzienrat Steckner. Schriftführer: Herr Dompropst Lic. Baumann. Stellvert. Schriftführer: Herr Generalmajor z. D. Strübing. Jur. Beirat: Herr Justizrat Dr. Ruffer.
 Herr Prof. Dr. von Drigalski, Herr Dr. med. Gravinghoff, Herr Reg.-Baumeister Knoch, Herr Baumstr. Kuhn, Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus, Herr Rittergutsbesitzer G. Otto, Herr Oberpropst Konstitutionsrat Runge, Herr Stadtrat Dr. Tepelmann.

Sobald Sie schon [5507]
16 AE Wolle (Bund 3,20)
 probiert bei
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Nur Preiswerte solide Fabrikate. Große Auswahl für jeden Stand.

Prospekte gratis! Transport frei!

M. Schemmel
 Möbelmagazin
 Halle a. S., Rannischestr. 3.

Ausstattungen jeder Preislage

zu 200, 350, 500, 750, 900 bis 3000 Mk.

Zur grossen Wäsche

kaufen Sie die fehlenden Artikel sehr vorteilhaft bei

Burghardt & Beeher,
 Leipzigerstrasse 10.
 Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Stets frisch gerösteten

Halleschen Wappen-Kaffee

Pack. ges. geschützt, in den Preislagen von 1,10 bis 2,10 Mk. das Pfund.

Meine Spezialmischung
 1 Pfd.-Pack. 60 Pf., 1/2 Pfd. 30 Pf.

ist ein Getränk von grösster Ergiebigkeit und Heilbarkeit und somit, sowie infolge des billigen Preises besonders zu empfehlen.

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31 — Tel. 1421.

7959] Kaffeebrennerei mit elektrischem Betrieb.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5000 Stück Obstborden

zum Ineinanderlegen, Größe ca. 100x50 cm, verwenden wir solange Vorrat

direkt an Private
 franco Halle zum Preise von

5 Stück Mk. 6.—.

Cöthen i. Anh. Pr. 3. Bayerische Waldindustrie Giesecke, Schmidt & Co., Fab. Stiftenfabrik.

[4817]

Flügel Kaps Planos

am [7929] riebeckplatz.

Albert Hoffmann,

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

für industrielle [4417] und landwirtschaftliche Betriebe.

Eleganteste Installation von Wohnräumen. Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.

K. Rast, Halle (Saale), Geisstrasse 28. Telefon 169.

Schlafzimmer-Einrichtung

(Eiche), 1 dreiteil. Aufsteige-Isorant, 1 Waschkommode mit Spiegelkasten, 2 Bettstellen m. Matratzen, 2 Nachtschränken m. Warm-, 2 Stühle, 1 Wand-tuchhänger, alles fast neu, verkauft sehr billig [7867]

Friedrich Peileke, Geisstraße 25.

Handschuh-Wäsche Pr. 15 Pfg.

Gr. Steinstrasse 1-2

Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve,
 Halle a. S. 16, [4414] Internationales Auskunftsbureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
 Prt 2 Weifagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Perzen, Halle a. S. Telefon 168.

— Festabend des Vaterländischen Frauen-Vereins. Am Samstag, den 22. d. M., fand ein feierliches Festabend...

— Deutscher Reichstag. Der Reichstag hat am 22. d. M. die Verhandlungen über den Antrag...

— Die Dispositionen in England. Nach dem letzten Goldentamine, welchen die Bank von England...

— Schillerfest. Der Verein junger Männer Halle a. S. hat am Sonntag, den 23. d. M., ein Fest...

— Schillerfest. Der Verein junger Männer Halle a. S. hat am Sonntag, den 23. d. M., ein Fest...

— Die Dispositionen in England. Nach dem letzten Goldentamine, welchen die Bank von England...

— Schillerfest. Der Verein junger Männer Halle a. S. hat am Sonntag, den 23. d. M., ein Fest...

— Schillerfest. Der Verein junger Männer Halle a. S. hat am Sonntag, den 23. d. M., ein Fest...

— Die Dispositionen in England. Nach dem letzten Goldentamine, welchen die Bank von England...

— Schillerfest. Der Verein junger Männer Halle a. S. hat am Sonntag, den 23. d. M., ein Fest...

— Schillerfest. Der Verein junger Männer Halle a. S. hat am Sonntag, den 23. d. M., ein Fest...

— Die Dispositionen in England. Nach dem letzten Goldentamine, welchen die Bank von England...

Advertisement for 'Jagdwaffen' (hunting weapons) and 'Walter Ully' (Walter Ully) featuring various rifle models and contact information for the manufacturer.

Miscellaneous news from Berlin, including mentions of the Reichsbank and various market reports.

Section titled 'Zerobriefe' (Zero Bonds) with details on interest rates and market conditions.

Section titled 'Eisenerze' (Iron Ore) with prices for various grades and locations.

Section titled 'Runderberichte' (Round Reports) containing various market news and prices.

Section titled 'Kaffeebericht' (Coffee Report) with prices for different coffee types.

Section titled 'Berliner Produktendörfer' (Berlin Product Markets) with prices for various goods.

Section titled 'Weizen' (Wheat) with prices for different grades and origins.

Section titled 'Roggen' (Rye) with prices for different grades and origins.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

News about the new government in Portugal, mentioning the King and the Prime Minister.

News about the Reichsbank's financial situation and its relationship with the government.

News about the Reichsbank's operations and its role in the economy.

News about the Reichsbank's interest rates and its impact on the market.

News about the Reichsbank's reserves and its financial strength.

News about the Reichsbank's exchange rates and its international relations.

News about the Reichsbank's currency and its stability.

News about the Reichsbank's public debt and its management.

News about the Reichsbank's gold reserves and its monetary policy.

News about 4000 cigar workers in Mannheim, mentioning their strike and demands.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

News about the Russian note in Berlin, mentioning the exchange rate and market impact.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Large table of market quotations for various commodities, stocks, and bonds, organized into sections like Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, and Schlusss-Kurse.

Table of exchange rates for various currencies, including the Reichsmark, Gold, and other international currencies.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kleiderstoffe

In neuesten Geweben und Farben Meter Mk. 6.00 bis 1.00

Maß-Atelier

zur Anfertigung eleganter Kleider und Kostüme.

Seidenstoffe

schwarz, weiss, farbig für Braut- und Gesellschaftskleider Meter Mk. 8.00 bis 1.50

Für Herbst und Winter

empfehle reiche Sortimente Englischer Paletots, Jacketts, Kostüme, Kimonos, Abend- u. Theatermäntel, Plüschpaletots u. -Jacketts Blusen u. Kostümröcke, Kinderpaletots u. -Jacketts.

Große Auswahl in garnierten Kleidern jeder Art.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

[4845]

5 % Rabatt in Marken.

180—250 000 Mk. erste

Hyothek jetzt oder später gesucht auf ein Rittergut bei Weisenfels von 700 Morgen. Privatleute werden um Angabe ihrer Adresse gebeten unter B. R. 4015 an Rudolf Mosse, Halle.

Rückbeförderung von Feldarbeitern

übernehmen die Arbeits-Nachweise der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S., Magdeburger-Strasse 67 und Magdeburg, Bahnhofstr. 11 zu den üblichen Bedingungen. [7969]

Wafdgeschäfte,

dauerhaft u. billig, größte Auswahl bei Böttcherer Schulerhof 1, dicht am Markt. 5 % Rabatt. Geogr. 1873.

Automobil,

wichtig, verkauft billig Schachtel, Blücherstraße 10.

Hasenfelle taugt

Joh. Bernhardt, Reulnstr. 4.

Einige venetianische Gaskronleuchter

für lebendes Gaslicht zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Ernst Vieweg, Geißstraße 48. [7955]

Schleifholz

für laufende Lieferung zu kaufen gesucht. Neueste Granitpfeile unter L. S. 600 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten. [7988]

Suche für 1. Januar 1911 ein einfaches junges Mädchen als Dienstmädchen. Gehaltsanträge u. Zeugnisfotos erbeten. Frau Gustavbecker, B. Reichen, Sothenbüßen b. Weisenfels.

Gefucht u. empfohlen: Landwirtshilferin, Köchin, Köchinnen, Mädchen f. Küche u. Haus, Stuben- und Hausmädchen für Stadt und Güter. Frau Marie Wanzlöhner, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. [7987]

Personen-Angebote.

Empfehle: verh. Ausf. Köchin, Stuben- u. Mädchen v. Lande (sof. od. 1. Nov.). Emma Vietz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Al. Braunsstr. 9 I, Eingang Posthof. Familien wie Anstell. Anst. Tagelöhner usw. per 1. Jan. u. feiler Preis zu haben. Hermann Eisner, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 1. [7978]

Es suchen noch Stellung für sof. u. später: Gut empfohlene verh. Oberkammer, Tischkammer, Köchinnen, Köche, Putzfrauen durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. [7980]

Landwirtschaftl. Wamjells suchen recht bald Stelle. Martha Brandt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Fernruf 2646. [4853]

Kindergärtnerin

II. Klasse sucht Stellung. Schulzeugnisse gut. Zober, Halle, Böttcherstraße 48. [7945]

Vermietungen.

4 Parterre-Räume mit Keller eventl. mit Nebenanlage als Bureau oder Laden sofort od. später zu vermieten. Barfüßerstr. 9. [7957]

Damenbinden, bewährte Qualität 1 Duzen Mt. 0.60, 0.75, 1.00 u. 1.25. Versand nach allen Orten. Katalog Nr. 5 grat. franco. E. Klappenbach, Halle S., Gr. Ulrichstr. 41. Fernr. 2674.

Strumpfwaren und Unterzeuge (Tricotagen), nur seit Jahren bewährte Qualitäten, empfehlen Gebr. A. u. H. Loesch, Gr. Ulrichstr. 36 und Steinweg 30.

Gaskronen in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Pelzwaren, Hüte u. Mützen in großer Auswahl zu billigen Preisen. Umarbeitungen u. Reparaturen werden bereitwillig unter billiger Berechnung ausgeführt. [4307]

F. J. Eisbein, Magazin zum Pfau, Geßteinstr. u. Kleinschmieden. Several 1st. class Persian carpets diff. sizes, beautiful pieces in good condition, wool and silk must be sold very cheap. Any reasonable offer accepted. Off to Z. o. 274 of this paper. [7874]

Heute verlegte meine 1854 gegründete

Schirmfabrik nach Kleinschmieden 6,

Engel-Apotheke - Eingang Gr. Steinstr.

Eröffnung:

Sonnabend nachmittag 5 Uhr.

Franz Rickelt.

HEINTZE & BLANKERTZ Berlin, WINKELSPITZ-SCHREIBFEDERN, Preis des Duzens 2.40 Mark, Nr. 695 u. Nr. 85 (siehe oder reiner geätzt)

Das meiste Geld zahlt stets für ganze Nachlässe von Möbeln, Kabinen-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen sowie f. Goldschmuck, Piano's etc. Friedr. Peileke, Geißstr. 25, Halle. Telefon 2450. Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. [7736]

Stiffen-Dreschmaschine, 8-4 Pferd, mit Schüttelwerk, Reinigungssystem und Einfachvorrichtung, fahrbar mit beweglichem Vortarren mit oder ohne Antrieb, dreiwertig zu verkaufen. Ad. Beck Söhne, Hünern, Sandwirtsch. Maschinenfabrik.

Mlle Corten Belle, 14606, Gebr. Dangelwitz, Sebederfabrik, Bismarckstr. 2.

Halberstadt, sehr gut erb., sof. billig zu verk. Dr. Köbrich, Weitin a. S.

Verlangte Personen.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Herrenartikel- und Maßschneiderei-geschäft gesucht. [4852] Herm. Oetting, Große Steinstraße 12.

Für Rittergut (Zhr.) wird tücht. Wamjell gef. Gehalt 350 bis 400 Mark. Antr. 1. Januar. Auskunft erteilt Dir. R. Falkenberg, Halle S., Leipzigerstr. 53.

Gefucht: 1. Januar 1911 ev. zuverlässiges Stubenmädchen über 20 J., erfahren im Servieren und Ausbessern. Gute Bezahlung über mehrjähr. Stell. erforderlich. Umfangslohn 240 Mt., läbrlich steigend. Zeugn. u. Photograph an Frau Director TRÜPER, Jena i. Th., Sophienhöhe.

Ein gebildetes schriftliches junges Mädchen nicht unter 25 Jahr., welches mit völlig selbständiger Führung eines mittleren Kaufmanns betraut ist und gern einen alten Ehepaar auf dem Lande eine treue Stütze sein möchte, findet bei völliger Anstalt und unter sonst angenehmen Verhältnissen bald eine Stelle bei Frau Marie Benemann, Eichenstr. 1 bei Halle-Posthof. [4728]

Von der Reise zurück. Dr. Küstner, Ohrenarzt, Bernburgerstrasse 2.

Spezialhaus für feine Glasuhren u. feiner Taschenuhren. Glash. Uhren A. Lange Söhne u. Union, Glash. Gröste Ausw. vorzüglich. Gold. Herrenuhren Union, Fabrikmarke Glöcke, Amerikan. für höchste Ganghaltungen. Damenuhren mit Perl-, Ankerwerken in Gold, Silber, Tala und Stahl. Gold. Damenuhren mit nur zuverläss. Werken von 20 Mk. an. Silberne, Tala- und Stahl-Herrenuhren, nur gut regulierte Präzisionswerke, in allen Preislagen. 1500 Taschenuhren vorzüglich. Kunstgewerblich, Ausstattung moderner Zimmeruhren. Hausuhren in Elfenbein und Nusshaus mit allerfeinsten Werken und vollendeten Harfengossen in grösster Auswahl. Salondüren, Frischwinger, Kontor-, Kuckuck-, Klocken- und Weckeruhren in kasserer vorteilhafter Preislage. Schenkwertig Ausstellung Maseberg - Passage, I. Etage und 3 Schaufenster. [4840] Besichtigung erbeten. Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Böhrergasse. Ateller für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren. Mitteilend des Rabatt-Spar-Vereins.

Bruno Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstrasse 41. Verlobungseringe, Hochzeitsgeschenke, Jubiläum- und Faltungszeichen. - 5 % Rabatt. -

Brillen u. Klemmer v. 1 Mt. an werden jeden Auge ausgenäut und gepolieret. Optiker Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29. Jede ärztl. Verordnung sofort.

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juppeter Hütel, Schmeerstr. 12, Geßteinstrasse. Fernruf 8495. [7946]

Familiennachrichten.

Verlobt: Frä. Edith Koenig mit Herrn Apotheker- und Glasbläser D. Koenig (Hilau - Reichenbach, Böhlen). Fräul. Elise Heubold mit Herrn Lehrer Georg Seibt (Wreslau - Kleinburg - Wreslau).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Johannes Menard (Suedburg). Hrn. Kapitän zur See a. D. Thye (Wilmshaven). Hrn. Regierungsrat Dr. Rühl (Berlin - Bismarcksdorf). Eine Tochter: Hrn. Lehrer St. Güldenof (Altenburg, S.-Th.). Hrn. Walter Schradler (Stettin - Hergisdorf).

Verstorben: Hr. Fabrikleiter Karl Müller (Eggen), St. D. Schach von Wittena (Nürnberg a. S.). Hr. Rentier Hermann Rother (Wreslau). Herr Forstmeister Schuppert (Rauhe).

Statt besonderer Kranzge. Heute entließ sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau Rechnungsrat Emma Friedel geb. Setzke, im 88. Lebensjahre. Stettin u. Steglitz-Berlin, d. 19. Okt. 1910. Dr. Otto Friedel, Geh. Regierungsrat und Provinzial-Schulrat, Stettin. Nanny Buschkiel geb. Friedel, Steglitz, Althoffstr. 23. Elisabeth Friedel geb. Schunk, Conrad Buschkiel, Ingenieur und 3 Enkelkinder. Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. Oktober, 12 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesacker's aus statt. Etwaige Blumenspenden nimmt der Herr Inspektor daselbst an.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Durgal Das fliegende Piano.

Das Instrument wiegt inkl. Person 500 Kilo.
Miss Alaska - 6 Colbergs - Sister Albions
4 Ritschies - Harry Arndt - 6½ Hogobarts etc.

Blüthner-Flügel, Pianos. **B. Döll**, Grossa Ulrichstrasse 33/34.

Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Montag, den 24. Oktober, abends 8¼ Uhr pünktlich in Saale der Loge zu den 3 Dejen (Paradeplatz)

Gedenkfeste für Björnstjerne Björnson

(gestorben 27. April 1910).
Dr. M. G. Conrad - München.

Frau Gertrud Arnold vom Neuen Schauspielhaus in Berlin.
Das Orchester des Haleschen Stadttheaters unter Leitung von Eduard Mörke.

Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.
Beginn der Gedenkfeste pünktlich 8¼ Uhr.
7954] Der geschäftsführende Ausschuss.

Unterrichtskurse des Frauenbildungsvereins,

Albrechtstr. 16 I. - Winter 1910/11.

Frau Bindewald geb. Sewthwalte: Englisch.
Signorina Cappelli: Italienisch.
Mlle. Jacquet: Französisch.

Frl. Dr. Goethe: Nordische Dichter und ihr Zusammenhang mit der deutschen Literatur.
Frl. Dr. Goethe: Moderne Kunstprobleme und ihre Vertreter.
Frl. Dr. Goethe: Italienische Kunststätten (Vorbereitung für eine Reise nach Italien).

Frau Prof. Stetzner, Dr. med.: Anleitung in der Pflege gesunder und kranker Stützlinge, mit praktischen Übungen. [7753 Ferner werden eingerichtet:

1. ein Kursus in Handfertigkeit für junge Mädchen;
2. ein Kursus in Anleitung zum Beschriftigen u. Spielen mit Kindern;
3. ein Beschäftigungsnachmittag für Kinder von 6-9 Jahren.

Näheres darüber Albrechtstr. 16 I und durch Frau Sehnemrat Meyer, Leiste 58. - Frau Prof. Kussner, Heinestr. 1 - und Frau Brode, Karlstr. 8.

Der Vorstand.

Mozartsaal, Weidenplan 20,
Donnerstag, 27. Oktober, 8 Uhr abends

Balladenabend Frida Schanz.
von
Narven zu 2.10 Mt. (numer. Sitzplatz) und 1.05 Mt. (unnumer. Sitzplatz) bei **Heinrich Hothan**, Sommerplatz 38. [7940
Große Ulrichstrasse 55.

Robert Franz-Singakademie. Sonnabend
für Damen Volksschulsaal. **John Brahms: Deutsches Requiem.** Altes Erntedankfest. Anmeldung singender Mitglieder bei Professor Reubke, Bernburgerstr. 80, vormittags 10-11 Uhr (ausser Sonntags). [7760

Hotel-Restaurant „Gold. Schiffechen“,
Gr. Ulrichstr. 37, Tel. 649, Inh. Max Winkoh,
hat seine vollständig renovierten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. [7953
30-100 Personen fassend,
Vereinszimmer, noch einige Tage frei.
Neue Bewirtschaftung.

Erhält in dieser Woche mehrere Preisgaben

Hasen und Fasanen.

Empfehle sehr schöne grosse Hasen sehr preiswert.
Hasenrücken, Hasenkeulen, Läufe, junge Fasanenhähne, Enten etc. 2.00 bis Mt. 2.75, grosse junge Rebhühner, wilde Kaninchen, junges Rotwild, Bratenstücke, etc. von 75 Bfg. an, junges Wildschwein, „ 80 „ „

Griffstr. 65. **Friedrich Weiss**, Tel. 3416.
- Wild- und Geflügel-Espezialgeschäft. - [7970

5% in Rabatt-Spar-Karten.

Pianos Ritter

Flügel Harmoniums

Grösste Auswahl. Sicherste Garantie. Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis. Besondere Zahlungsbedingungen.

Empfehle besonders billig

Pa. Rehrücken.
Wilh. Reichert, Geisstr. 37.
Größtes Geschäft am Platz.

Lampenschirme
für Hänge-, Steh-, Klavier- und Kontorlampen empfiehlt in divers. Ausführungen

Albin Hentze
24 Schmeerstr. 24.
5% in R.-Sp.-M.
Schlachtfest-
Einladungskarten, Plakate, Papier-Erntedankfest empfiehlt sehr preiswert

Albin Hentze
24 Schmeerstr. 24.
Kinderbadewannen, leinwand oder blank, empfiehlt in größter Auswahl [7951
G. Brose, Leipzigerstr. 96.
Guter, Wiedermeierfleisch m. Fleisch u. Putz, für sch. l. Dame, bill. z. kauf, gesucht. Off. m. P. u. B. F. 4026 a. Rud. Mosse, Halle etc.

Gust. Uhlig, Uhrmacher,

untere Leipzigerstrasse,
Grösstes Lager der Provinz Sachsen.
Nur solide Qualitäten zu allerhöchsten Preisen
unter mehrjähriger schriftlicher Garantie.

Glashütter Uhren

zu Original-Fabrikpreisen.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 %.

Ia. Hosenträger, Sockenhalter,
Gust. Liebermann,
Bernburgerstr. 35.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonnabend, 22. Okt. 1910
42. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.
Schülerlachen à 1,10 Mt. an der Abendkasse.

Nathan der Weise.
Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.
Spielleitung: Walter Sieg.
Personen:
Sultan Saladin . . . A. Friedrich, Sittich, dessen
Schweiger . . . E. Schöffler.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem B. Sieg.
Recha, dessen ange-
nommene Tochter Dr. Scholomia Doja, eine Christin,
aber in dem Glauben der
Juden als Ge-
schwisterin der
Recha . . . M. Brandom.
Ein jung. Tempelherd Dr. Famball.
Der Patriarch von Jerusalem . . . B. Siechnadt
Ein Hofbedienter Georg Zeiss.
Die Scene ist in Jerusalem.
Nach dem 2. u. 4. Akte längerer Pausen.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7¼ Uhr.
Ende gegen 10¼ Uhr. [7926

Sonnab., den 23. Okt. 1910,
nachmittags 3¼ Uhr:
3. Fremd-Vorst. zu ermäßig. Preisen.
Der Troubadour.
Abends 7¼ Uhr:
43. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.
Der ideale Bauer.

vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski:
Delikate kleine Fleischplatten vom
Rindfleisch. [7984
frischer großformatiger, veränder-
licher Kalb-Steak vom Herdinger
Theaterläufer. Größte Auswahl.
Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Sonnabend: Gerh. Hauptmann
Einsame Menschen.

D. Kruse & Tochter,
Musikschule, Kuhgasse 1.
Gegen- u. Klavierunterricht
und Theorie. Begr. 1893.
:: Nur Einzelunterricht. ::

Bestes Halleches Sprach-Lehr-Institut
Moderne Sprachen
Weidenplan 1
Die Direktion: [4878
Miss Alexander.

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerstr. 22
Schöne Auswahl. [4419
Große Auswahl, billige Preise!

Wegen Umbau

und ganz bedeutender Vergrößerung
meines Geschäftlokales verkaufe
ich, um Platz zu schaffen, [4840
enorm billig:

2 Pfd.-Dose junge Schnittbohnen	jezt 29 Pf.
5 " " junge Schnittbohnen	68 "
2 " " junge Bohnen	30 "
2 " " junge Bohnen	70 "
5 " " junge Bohnen	35 "
4 " " junge Bohnen	68 "
2 " " gemischtes Gemüse	47 "
3 " " gemischtes Gemüse	72 "
2 " " Schnittspargel	62 "
10 " " Pfannen (tafelfertig)	2,00 Mt.
10-11 Pfd.-Dose gemischte Früchte	3,40 "
(8 edle Früchte)	
1 Glas Mixed-Drinks	jezt 43 Pf.
2 Pfd.-Dose Pfefferlinge	58 "
4 " " Pfefferlinge	108 "

Ernst Weinhold,
Mitglied des Rathausstr. 6. Fernsprecher
Rad.-Sp.-B. 1093.
Verfand auch nach auswärts.

Ernst Weinhold,
Mitglied des Rathausstr. 6. Fernsprecher
Rad.-Sp.-B. 1093.
Verfand auch nach auswärts.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. Nebenstellen:
Aschersleben, Zollberg 3; Othen, Baasdorferstr. 11;
Erfurt, Schlossstr. 11/12; Halberstadt, Friedr. str. 80;
Magdeburg, Bahnhofstr. 11; Naumburg a. S., Moritzplatz 8;
Nordhausen, Bahnhofstr. 10; Sangerhausen, Kyllischestr. 9;
Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Wästerwohrstr. 11;
Torgau, Ritterstr. 9; Weissenfels, Verl. Klosterstrasse;
Wittenberg, Bezirk Halle a. S., Falkstrasse 5; Nebenstelle
Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsstelle).
Zeitz, Rossmarkt 15. [7904

Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art
und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güter-
beamte, Landwirtschaftlerinnen u. Aufsichtspersonal.

! Hallo !
Extra-Angebot in den
Artikeln d. Damenschneiderei.
Tallentübe, Schwefelblätter,
Köpfe, Kränze, Schen-
kerbüchsen, Scherenschnitzerei von
2 Bfg. an per Meter.

A. Weiffenbach,
Alter Markt 1.
5% Rab. als Mitglied d. R.-Sp.-B.

Erholungsbedürftige
Damen und Herren, auch ganze
Familien finden hier Verpflegung
u. Winterfreund. Aufn. und beste
Verpflegung in meiner besag.
Villa. Näheres Preis. Gebr.
Nicht. Warmwasserheizung.

Sad Barzberg,
Fran Dr. Hiedel.

Japan - Waren
In grosser Auswahl. [7964
Curt Ehrenberg,
Gr. Steinstr. 11. - Fernruf 1459.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.

Jubiläums-Saison.

Des heiligt. Erfolges wegen
verlängertes Gastspiel von

Sylvester Schäffer jr.

Dazu: Das völlig neue Programm:
La Bérat
mythische Götter- und Feenmärchen.
4. Spieltag [7928
urkomisch, lustig, komisch-akt.
3 Sittens-
gymnastische Pauparier.
Sonnabend, d. 22. Oktober:
Elite-Abend
(rauchfrei!)

Ansvarige Theater.

Leipzig
Neues Theater: Sonnabend: Palmas Ende. Hierauf: Vite-ratur. Zum Schluss: Komödie Missi. - Sonntag: Wido.
Altes Theater: Sonnabend: Das goldene Kreuz. - Sonntag: Der Graf von Luxemburg. Schaulpielhaus: Sonnabend: Der Punkt. - Sonntag: Der Punkt.
Neues Operetten-Theater: Sonnabend: Verbrüderlein fein. Hierauf: Das Verlobungsfest. - Sonntag: Verbrüderlein fein. Hierauf: Das Verlobungsfest.

Magdeburg
Stadt-Theater: Sonnabend: Rame. - Sonntag: Nachm. Don Carlos. Abends: Die weiße Dame. Hierauf: Am Schwanenteich.

Halberstadt
Stadt-Theater: Sonnabend: Geschieden. - Sonntag: Das Wulfentennel.
Erfurt
Stadt-Theater: Sonnabend: Katermusik. - Sonntag: Nachm. Der Wildfang. Abends: Das Wulfentennel.
Weimar
Hof-Theater: Sonnabend: Im weissen Röhl. - Sonntag: Wagnon.

Hiltenburg
Hof-Theater: Sonntag: Der Graf von Hagenburg.
Coburg
Hof-Theater: Sonnabend: Der Prophet. - Sonntag: Wabame Butterfly.

Seit 41 Jahren Spez. Piano - Waren
Neubau - Reparatur
Export. **A. Ahlheit**, Tel. 3313
V. Vereinsstrasse 2.